

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen



Sonderführungen
2010



Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLOSSER
UND GÄRTEN



Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

	Seite
Geschichte hautnah erleben – mit den Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten	1
Schwetzingen – ein Denkmal sucht seinesgleichen	2
SCHLOSS SCHWETZINGEN	
	
Sonderführungen	4
Sonderführungen im historischen Kostüm 	8
SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN	
Sonderführungen	10
Dialogführungen mit mehreren Kostümführern 	14
	
Sonderführungen zu regelmäßigen Terminen	17
Sonderführungen nach Terminvereinbarung	18
ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	
Sonderführungen für Kinder und Jugendliche	19
Sonderführungen für Kinder und Jugendliche nach Terminvereinbarung	22
Kalender 2010	23
Informationen und Anmeldung, Impressum	36
Anfahrt, weitere Sonderführungsprogramme 2010	37

Geschichte hautnah erleben – mit den Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten



Geschichte am Originalschauplatz, präsentiert von engagierten Menschen und jedes Jahr mit neuen Programmideen: So sieht das reichhaltige Sonderführungsprogramm der Staatlichen Schlösser und Gärten aus. In den 59 Schlössern, Klöstern und Gärten des Landes ist nichts Kulisse, sondern alles echte und gelebte Geschichte. Das ist eine weitere Besonderheit, die den Besuch zu einem authentischen Erlebnis macht.

Die Sonderführungen richten sich jeweils an ganz unterschiedliche Interessen:

Sie wollen Kindern einen spannenden Tag im Schloss schenken?

Sie haben ein Faible für die Landesgeschichte oder für ein spezielles kunsthistorisches Thema?

Sie wollen Historie und Histörchen unterhaltsam erleben?

Das reiche Programm, vom historischen Spezialthema über die amüsanten Rundgänge mit Damen und Herren in zeitgenössischen Kostümen bis zu den zahlreichen Kinderaktivitäten, ist ein Markenzeichen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

Treten Sie ein und lassen Sie sich in Ihre Lieblingsepoche entführen. Erleben Sie die Welt der Staatlichen Schlösser und Gärten – fachkundig, unterhaltsam, spielerisch, hautnah!

Mit dem Programm 2010 wird die Erfolgsgeschichte der Sonderführungen fortgesetzt. Außerdem jetzt neu ist „Lehrreich“ – das ausführliche Programm der Sonderführungen für Schulklassen. Doch Sie können uns helfen, noch besser zu werden: Ihnen hat eine Führung ganz besonders gefallen? Ihr Lieblingsthema ist nicht dabei? Ihre Meinung ist gefragt und erreicht uns unter info@ssg.bwl.de.



Schwetzingen – ein Denkmal sucht seinesgleichen

Ein internationaler Besuchermagnet war Schwetzingen schon im 18. Jahrhundert: Nach dem Ausbau des Jagd Schlosses zur fürstlichen Sommerresidenz erreichte Schwetzingen seine höchste Blüte höfischen Glanzes unter der Regierung von Kurfürst Carl Theodor. Berühmte Persönlichkeiten wie der französische Philosoph Voltaire und Wolfgang Amadeus Mozart waren hier zu Gast und genossen das höfische Leben. Der großartige Schlossgarten ist ein außergewöhnliches Denkmal, dessen Bedeutung weit über die Gartenbaukunst hinaus reicht. Dicht nebeneinander und kunstvoll verbunden, erlebt man hier grüne Meisterwerke aus mehreren Epochen. Kunstvolle Laubengänge, barocke Blumenra-

batten, stimmungsvolle Wasserspiele, wechselnde Landschaftsstimmungen und eine Vielzahl an raffinierten Gartenbauten laden zum Flanieren und Entdecken ein.

Das reiche Führungsprogramm in der Schwetzingen Sommerresidenz greift diese Vielfalt und Bedeutung auf. Details und Hintergrund zur Entstehungsgeschichte des Gartens, zur Botanik, zu den mythologischen Vorbildern der Statuen, zur Architektur der Tempel und Parkbauten, zur Kunst- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts – aber auch zur Pflege des Schlossgartens sind thematische Schwerpunkte der neuen Sonderführungen.

NEU: Großherzog Carl Friedrich und seine Luise

REFERENTIN: Ines Goswin

Aus dem Patenkind des Großherzogs Carl Friedrich von Baden wird seine zweite Ehefrau „zur linken Hand“, so der damalige Ausdruck für das Verhältnis, denn die junge Frau ist nicht standesgemäß. Welche Folgen hat das für das Großherzogtum Baden? Die ehemalige Hofdame Friederike von Kageneck plaudert frei heraus, was man bei Hofe hinter vorgehaltener Hand erzählt.

TERMINE 2010:

Mi 6. Jan. 14.30 Uhr So 14. März 14.30 Uhr
(Hl. Drei Könige)

NEU: Der verhängnisvolle Aderlass und seine Folgen – das Gesundheitswesen im 18. Jahrhundert

REFERENTIN: Marion Stratmann

Wer weiß heute, was Miasmen sind? Wer kennt die „Viersäftelehre“? Die Führung lädt ein zu einer Zeitreise in die Geschichte der Medizin. Neben heute absurd klingenden Theorien erfährt man von der wegweisenden Gründung der Hebammen- und Krankenpflegerschule durch Franz Anton May, den Leibarzt der Kurfürstin. Er betrieb in allen Schichten der Gesellschaft seine Aufklärungstätigkeit zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheit. Um die Menschen zu mehr Eigenverantwortung zu erziehen, hielt er öffentliche Vorlesungen über Gesundheitsvorsorge.

TERMINE 2010:

So 10. Jan. 14.30 Uhr So 17. Okt. 14.30 Uhr

NEU: Von schönen Jungfrauen und sittenstrengen Anstandsdamen

REFERENTIN: Dr. Susan Richter

Dass zum repräsentativen Auftreten einer Fürstin ein Gefolge gehörte, bestehend aus Damen der ranghöchsten Familien, wird im Schloss deutlich. Die Besucher erleben bei einem Rundgang durch Kammerfrauenzimmer und Appartement der Kurfürstin eine Serie von 26 Porträts junger und älterer Fräulein. Sie standen, als „berufstätige Damen“ unverheiratet, manchmal ein Leben lang, in den Diensten von Elisabeth Augusta. Ihre Aufgaben, die Ehre ihres Amtes und ihr Alltag sind Thema der Führung. Der Lohn für ihre Mühe: Zuweilen war es die reiche Aussteuer für eine Heirat – auf jeden Fall aber ein Begräbnis auf Kosten der Dienstherrin.



TERMINE 2010:

So 17. Jan. 14.30 Uhr Di 7. Sep. 11.00 Uhr
Mi 2. Juni 14.00 Uhr So 14. Nov. 14.30 Uhr
Do 19. Aug. 11.00 Uhr So 12. Dez. 14.30 Uhr

Von riechenden Möbelstücken, Flohfallen und Puderkabinetten

REFERENTINNEN: Anke Scharf und Bettina Vetter-Flach

Wasser und Baden – das galt im Barock als gefährlich. Geschichten von Parfüm gegen Körperausdünstungen, Flöhen in den Perücken und giftigem Bleioxid im Gesichtspuder machen die Verhältnisse in einer Zeit sichtbar, die ein grundlegend anderes Bewusstsein von Hygiene und Körperpflege hatte, als man es heute gewohnt ist. Anhand von Anekdoten, Zitaten und historischen Originalstücken wird einiges an Kuriosen enthüllt.

TERMINE 2010:

So 31. Jan. 14.30 Uhr So 28. Nov. 14.30 Uhr
So 28. Feb. 14.30 Uhr

Klangerlebnis in der Schlosskapelle: die historische Andreas-Ubhauser-Orgel

REFERENT: Schlossorganist Heinz-Georg Saalmüller



Die Schlosskapelle Schwetzingen verfügt über die einzige Orgel Badens aus der Übergangszeit vom Spätbarock zur Romantik. Die Orgel, 1806 von Andreas Ubhauser gebaut, gehört zu den wenigen original erhaltenen Instrumenten Südwestdeutschlands. Schlossorganist Heinz-Georg Saalmüller gibt einen umfassenden Überblick zur Orgelbaugeschichte um 1800 und erläutert die spannende Baugeschichte der Schwetzingener Orgel. Zum Schluss spielt er 45 Minuten lang Stücke, u.a. von Wolfgang Amadeus Mozart, die zur Entstehungszeit der Orgel passen.

TERMINE 2010:

So 7. Feb. 14.30 Uhr

So 19. Dez. 14.30 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart in der Kurpfalz – Führung im historischen Rokokotheater

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

Als siebenjähriges Wunderkind kam Wolfgang Amadeus Mozart mit seiner Familie zum ersten Mal in die Kurpfalz. Sein Vater schrieb über dieses Ereignis: „Meine Kinder haben ganz Schwetzingen in Bewegung gesetzt“. Die berühmte „Mannheimer Schule“ begeisterte damals Europa und war auch stilprägend für den jungen Mozart. Anhand der Briefe der Familie Mozart, die im Original vorgetragen werden, entsteht ein authentisches Bild der Musikszene der Kurpfalz im 18. Jahrhundert.

TERMINE 2010:

So 21. Feb. 14.30 Uhr

So 15. Aug. 16.00 Uhr

Barocke Tafelfreuden

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

Das „Tafel-Ceremoniel“ der höfischen Gesellschaft im 18. Jahrhundert am authentischen Ort erleben! Bei diesem Rundgang besucht man die Speiseräume der Sommerresidenz und ebenso die originale Küche. Wie Festessen in der Kurpfalz aussahen, was Tafelsitten und Gebräuche waren: Das wird hier ganz lebendig vorstellbar. Dazu gibt es Originalrezepte wie „Pfau im Federkleid“ – und wer mag, kann sich ein solches Rezept mitnehmen. Barocker Genuss: Nach einem Bestellzettel eines Mannheimer Zuckerbäckers von 1742 wurde die Hochzeitstorte von Carl Theodor und Elisabeth Auguste von der Konditorei Herrdegen neu kreiert: Bei diesem Rundgang kann sie gekostet werden.

TERMINE 2010:

So 7. März 14.30 Uhr

So 7. Nov. 14.30 Uhr

Ein Mordfall im Hause Baden?

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

Geschichten von Kaspar Hauser, dem „Kind Europas“. Oder lieber von der „Schwiegermutter Europas“, von Markgräfin Amalie? Oder die von einem hübschen jungen Freifräulein, das zur Reichsgräfin aufstieg? Im original erhaltenen Appartement der Reichsgräfin von Hochberg, der zweiten, zur linken Hand angetrauten Ehefrau des greisen badischen Großherzogs Carl Friedrich, erfahren die Besucher interessante Details, von denen man sonst in den Führungen kaum je etwas zu hören bekommt.

TERMIN 2010:

So 21. März 14.30 Uhr



Das „weiße Gold“ aus Frankenthal – die kurfürstliche Porzellanmanufaktur

REFERENT: Martin Blumröder

In dieser Führung durch Schloss und Badhaus geht es um Frankenthaler Porzellan. Zu sehen sind prächtige Schauobjekte: Schäfer- und Jagdszenen, ein „harmloses“ Tête à Tête, Tafelservice oder Kandelaber. Wer waren die Künstler, die diese Meisterwerke im kleinen Format schufen? Eine Einführung in das kostbare Material, seine Verarbeitung, die Brände und die Bemalung gehört ebenfalls zur Führung und natürlich die Geschichte der Manufaktur mit ihren prägenden Besitzern und Direktoren.

TERMINE 2010:

So 25. April 16.00 Uhr So 10. Okt. 16.00 Uhr
So 30. Mai 16.00 Uhr

TEILNEHMER: max. 15 Personen



SONDERFÜHRUNGEN
im historischen Kostüm

NEU: Der Herr Kurfürst ist auf Schnepfenjagd

REFERENTIN: Ines Goswin

Während der Kurfürst abwesend ist, berichtet der Herzog von Galean über seine Pflichten bei Hofe. Mit unterhaltsamen und unerwarteten Geschichten begleitet er die Besucher durch die Sommerresidenz. Da darf man sich überraschen lassen, welche Geheimnisse er für die Besucher lüftet.

TERMINE 2010:

So 3. Jan. 14.30 Uhr So 5. Dez. 14.30 Uhr
So 28. März 14.30 Uhr



„Drunter und Drüber“ – vom Flohfang, trockenen Toiletten und anderem Unausprechlichem

REFERENTINNEN: Dr. Susan Richter und
Birgit Hiefner-Konietzko

Der Hof steht im 18. Jahrhundert ganz im Bann des französischen Modediktats. Hofdame und Kammerzofe öffnen bei diesem Rundgang ihre Truhen mit den neuesten modischen Errungenschaften. Man hört von etwas anderen Hygienegepflogenheiten und unglaublichen Modetorheiten. Wer mag, kann den „dernier cri“ am eigenen Leib nachvollziehen: Und wer weiß, vielleicht fühlt man sich mit Schnürleib, Reifrock, Weiß- und Rotschminke oder gepudertem Haar gleich als anderer Mensch? Wer wäre schließlich nicht gerne so aufregend wie die Pompadour oder so verführerisch wie Casanova? Und vielleicht kommt all das wieder in Mode?

TERMINE 2010:

So 24. Jan. 14.30 Uhr So 24. Okt. 14.30 Uhr

SONDERPREIS: 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

Für Gruppen auch in englischer Sprache buchbar.

„Die Theres' und Frau Schäufele“ – eine Führung der etwas anderen Art

REFERENTIN: Yvonne Schwegler, July Sjöberg oder
Birgit Hiefner-Konietzko

Die beiden kennen jeden Winkel des Schlosses, wissen um seine bestgehüteten Geheimnisse und nehmen kein Blatt vor den Mund. Auf diesem amüsanten Rundgang erfährt man mehr über die Ab- und Hintergründe des Schlosses!

TERMINE 2010:

So 14. Feb. 14.30 Uhr

SONDERPREIS: 12,00 €/

Ermäßigte 6,00 €



„Wer hat hier wohl die Hosen an?“ Glanz und Elend der Frauen am kurpfälzischen Hof

REFERENTIN: July Sjöberg oder Yvonne Schwegler



Sie sollten sich dem politischen Leben fernhalten, „häuslich und sittsam sein als wie eine Schnecke“, durften nur begrenzt ihre eigenen Rechtsgeschäfte tätigen. Und doch – einige der Frauen am Hof haben auch schon in früheren Jahrhunderten ihr Schicksal selbst in die Hand genommen, entgegen allen Widrigkeiten, die ihnen Rollenerwartung, Schicksal und höfische Intrigen in den Weg legten. Geschichten von Vernunft-, aber auch von Liebesehen, von Ehebruch und Kindsraub erlauben eine bewegende, andere Sicht auf den kurpfälzischen und badischen Hof: aus der Perspektive der Frauen.

TERMINE 2010:

Mo 1. Nov. 14.30 Uhr (Allerheiligen) So 21. Nov. 14.30 Uhr

SONDERPREIS: 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

Für Gruppen auch in englischer Sprache buchbar.

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN Sonderführungen

NEU: : Die Amseln haben Sonne getrunken. Ein poetischer Frühlingsspaziergang

REFERENT: Klaus Mombrai

Wie ließe sich die Poesie des Frühlings schöner erfahren, als auf einem April-Spaziergang durch den Schwetzingener Schlossgarten? Das frische Grün der Knospen, der Blütenschnee der Kirschbäume, die ganze erwachende Natur des Gartens bebildert und kommentiert der kleine poetische Streifzug mit Frühlingsgedichten und Geschichten aus fünf Jahrhunderten. Immer wieder lädt die einmalige Parkszenarie ein, innezuhalten und Versen zuzuhören, in denen Dichter versucht haben, den Zauber der Jahreszeit in Worte zu fassen.

TERMINE 2010: So 25. April 15.00 Uhr

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT: am Arionbrunnen

Park und Poesie

REFERENTIN: Dr. Susan Richter

Ein Garten ist ein Spiegel der Jahreszeiten und ein poetischer Ort, an dem Gärtner und Dichter zu allen Zeiten versuchten, das heidnische Elysium oder das christliche Paradies wieder erstehen zu lassen. Das Bild dieser Gartenparadiese änderte sich im Laufe der Jahrhunderte – mit dem Bild, das sich die Menschen vom Paradies und von der Welt machten. Die kulturellen und sozialen Strömungen und die dazu ge-

hörenden Gartentheorien finden ihre Entsprechung in der Dichtung: Park und Poesie wurden eins – und beeinflussten einander! Der Spaziergang lädt ein, den Schwetzingener Garten einmal mit den Augen der Dichter zu sehen.

TERMINE 2010:

So 2. Mai 16.00 Uhr

„Dunkel war’s, der Mond schien helle...“

Stimmungsvolle Mondscheinführung für die ganze Familie

REFERENTIN: Ines Goswin oder Yvonne Schwegler

Bei dieser Führung erlebt man den besonderen Zauber des Gartens bei Nacht – mit Laternen. Aus dem Dunkel des Parks tauchen die Umrisse der Skulpturen auf, die schwarzen Teiche und Kanäle spiegeln Mond und ziehende Wolken. Alles trägt zur geheimnisvollen Atmosphäre bei – auch die schönen Geschichten, die an diesem besonderen Abend zu hören sind.

TERMINE 2010:

Sa 30. Jan. 17.00 Uhr

Mo 1. März 18.00 Uhr

Di 30. März 19.00 Uhr

Mi 28. April 20.00 Uhr

Fr 28. Mai 21.00 Uhr

Sa 26. Juni 21.30 Uhr

Di 24. Aug. 21.30 Uhr

Do 23. Sep. 21.00 Uhr

Mo 25. Okt. 20.00 Uhr

So 21. Nov. 18.00 Uhr

Di 21. Dez. 17.00 Uhr

Zauber des Wassers – die Wasserspiele im Schlossgarten

REFERENT/IN: Ute Napp, Paul-Ludwig Schnorr oder Dr. Ralf Wagner

„Auch das Wasser verschönt den Garten sehr, besonders wenn es fließt und wenn es aus Fontänen hervorsprudelt und springt. Diese Lebhaftigkeit und Bewegung sind gleichsam die lebendige Seele der Gärten“, schrieb 1638 der Intendant der königlichen Gärten in Paris, Jacques Boyceau de la Barauderie. Auch die kurpfälzische Sommerresidenz besitzt Wasserspiele, die während der Führung aufgesucht werden. Außerdem erlebt man die technische Seite der Wasserversorgung des 18. Jahrhunderts: den originalen Wasserturm mit dem Wasserwerk. Dabei kann die alte Maschinerie der Wasserräder angeworfen werden.



TERMINE 2010:

Fr 2. April 16.00 Uhr

(Karfreitag)

So 11. April 16.00 Uhr

So 4. Juli 16.00 Uhr

So 25. Juli 16.00 Uhr

So 29. Aug. 16.00 Uhr

Strenge Parksymmetrie und „natürliches“ Landschaftsbild – vom französischen Gartenideal zum englischen Landschaftsgarten

REFERENTIN: Susanne Hofer von Lobenstein

Im Gartenparterre, das heute wieder den Plänen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entspricht, erlebt man die Geschichte des französischen Gartens. Beim Durchwandern der Angloisen, Boskette und des kurfürstlichen Privatgartens wird die Entwicklung vom Garten des Barock zum Rokokogarten deutlich. Der Weg führt weiter in den englischen Garten: ein begehbares Landschaftsbild mit stillen Gewässern, verschlungenen Wegen und sparsam eingesetzten Elementen aus Architektur und Kunst, voller reizvoller Ein-, Aus- und Durchblicke. Ein Gang durch Epochen der Garten- und Kulturgeschichte!

TERMINE 2010:

Mo 5. April 16.00 Uhr	(Pfingstsonntag)
(Ostermontag)	So 27. Juni 16.00 Uhr
So 23. Mai 16.00 Uhr	

Die Moschee – Tempel der Weltweisheit?

REFERENTIN: Dr. Susan Richter

Die Schwetzingener Moschee ist die einzige noch erhaltene Gartenmoschee in Europa. Gleichartige Bauten wurden Ende des 18. Jahrhunderts wieder abgerissen. An der Schwetzingener Anlage kann auf einzigartige Weise heute noch die architektonische und kulturgeschichtliche Dimension der Orientbegeisterung des 18. Jahrhunderts nachvollzogen werden – nicht nur in der Gartenkunst!

TERMINE 2010:

Sa 1. Mai 16.00 Uhr	So 16. Mai 16.00 Uhr
(Maifeiertag)	So 11. Juli 16.00 Uhr



„In seinem Paradiese Schwetzingen“ – das Badhaus des Kurfürsten Carl Theodor

REFERENT/IN: Dr. Ralf Wagner oder Ursula Senior

Das Badhaus war das private Refugium des Kurfürsten Carl Theodor, umgeben von einer eigenen Gartenanlage. Bei dieser Führung erlebt man das Baudenkmal als Gesamtkunstwerk bis zu den einzelnen Facetten des imponierenden Marmorbades. Auch für Kenner von Interesse: Neue Erkenntnisse zum Badhaus als einem besonderen Bautypus werden ebenso vorgestellt wie die erst kürzlich abgeschlossene Wiederherstellung der Inneneinrichtung. Die wasserspeienden Vögel, das Perspektiv und das Porzellanhaus gehören ebenfalls zum Rundgang.

TERMINE 2010:

So 6. Juni 16.00 Uhr
So 18. Juli 16.00 Uhr
So 1. Aug. 16.00 Uhr

TEILNEHMER: max. 15 Personen

TREFFPUNKT: vor dem Badhaus
Auch in englischer Sprache buchbar.



Auf den Spuren der antiken Mythologie

REFERENTIN: Susanne Hofer von Lobenstein oder Hille Gruber

Götter und Helden der Antike waren im 17. und 18. Jahrhundert in allen Bereichen der Kunst gegenwärtig. Man kannte und las die Werke der großen griechischen und römischen Dichter Homer, Vergil und Ovid. Auch der Schwetzingener Schlossgarten, im Auftrag des Kurfürsten Carl Theodor gestaltet, ist voller antiker Motive. Götter und Musen bevölkern anmutig den Garten und bieten Gelegenheit, sich auf die Spuren der antiken Mythologie zu begeben. So gilt die Einladung des Ovid auch für Schwetzingen: „Was immer Euch Gäste getrieben, unseren Garten zu schauen, es macht uns die herzlichste Freude.“

TERMINE 2010:

So 13. Juni 16.00 Uhr	So 3. Okt. 16.00 Uhr
So 8. Aug. 16.00 Uhr	(Tag der Deutschen Einheit)

NEU: „Abgehalftert, abgedankt oder unter die Erde gebracht?“ – vom lebensgefährlichen Dasein bei Hofe

REFERENTINNEN: Dr. Susan Richter und Birgit Hiefner-Konietzko



Nichts war begehrenswerter als ein glanzvolles Leben bei Hofe und nichts war gefährlicher. Jedes Mitglied der höfischen Gesellschaft versuchte sich unentbehrlich zu machen – und war leicht zu ersetzen. Über Aufstieg und Fall einiger illustrier Höflinge lästern zwei Hofdamen in höchst anschaulicher Weise. Geplante Heiraten, nicht ganz so ungefährliche Liebeleien mit oftmals unerwarteten Folgen und plötzliche Todesfälle waren mehr als nur das Salz in der Suppe des täglichen Hoflebens.

TERMINE 2010:

So 4. April 16.00 Uhr (Ostersonntag), im Schlossgarten

So 22. Aug. 16.00 Uhr, im Schlossgarten

So 31. Okt. 14.30 Uhr, im Schloss

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €
Für Gruppen auch in englischer Sprache buchbar.

NEU: Ein Sommernachtstraum – wundersame Begegnungen im Garten

REFERENTEN: Britta Bock, Ute Napp und Alexander Wischniewski



Wie in Shakespeares Theaterklassiker begegnet den Besuchern des Schlossgartens eine Zauberwelt, die von Mythen, Allegorien, Göttern, Geschichten und Sagen erfüllt ist. Von tragischen Begegnungen und „panischen“ Freuden wird bei dieser besonderen Gartenführung ebenso erzählt wie von künstlerischen Träumen und Wirklichkeiten. Und wer weiß, wer oder was den Besuchern auf diesem heiteren, sommerlichen Spaziergang begegnet...

TERMINE 2010:

So 9. Mai 16.00 Uhr So 12. Sep. 16.00 Uhr

So 20. Juni 16.00 Uhr So 26. Sep. 16.00 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €



Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten mit dem Gartennachtwächter

REFERENTEN: Ines Goswin, Yvonne Schwegler, July Sjöberg oder Peter Billhöfer



Der Nachtwächter ist in höchster Alarmbereitschaft – der Kurfürst wurde jüngst Opfer eines Überfalls im eigenen Garten. Auf dem Rundgang hört man Wissenswertes und Kurioses über den Garten und die Schlossbewohner. Doch Vorsicht: Immer wieder verschafft sich der eine oder die andere unbefugte Zutritt im Schutze der Abenddämmerung!

TERMINE 2010:

Sa 27. Feb. 16.30 Uhr Sa 25. Sep. 19.30 Uhr

Sa 27. März 19.30 Uhr Sa 30. Okt. 16.30 Uhr

Sa 24. April 19.30 Uhr Sa 27. Nov. 16.30 Uhr

Sa 29. Mai 19.30 Uhr

Sa 31. Juli 19.30 Uhr

Sa 28. Aug. 19.30 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

Dichtung oder Wahrheit? – kleine Geschichte(n) im Schlossgarten

REFERENTEN: Ines Goswin und Mitarbeiter
des Service Centers



Der alte Garten erwacht zu neuem Leben: Mal ist es eine Bürgersfrau, mal ist es der kurfürstliche Zeremonienmeister, die durch die Gefilde des Gartens begleiten. Sie erzählen Geschichten vom einfachen Volk, von den dunklen Seiten des höfischen Lebens, von „der Fürsten-Jagd-Lust“, von amourösen Abenteuern und den Kränkungen und Abhängigkeiten am Hofe. Unterwegs trifft man Herrschaften aus der Schwetzingen Geschichte – aber aufgepasst! Nicht alle Geschichten sind glaubhaft... Das Publikum muss entscheiden, welche der Wahrheit entsprechen und welche in das Reich der Fantasie gehören.

TERMINE 2010:

So 18. April 16.00 Uhr (Pfingstmontag)
Mo 24. Mai 16.00 Uhr So 19. Sep. 16.00 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

„In vino veritas“ – ein toter Musicus. Ein barockes Criminalspiel voller Musik zum Mitmachen

REFERENTEN: Philipp Kranz und Mitarbeiter
des Service Centers



1757 – ein Verbrechen erschüttert die kurpfälzische Sommerresidenz. Der erste Violinist ist heimtückisch ermordet worden. Die Besucher sind Gäste des Hofstaats und helfen mit bei der Aufklärung der Untat – und lernen nebenbei das musische Leben an der Residenz kennen. Kurfürst Carl Theodor und Elisabeth Augusta sind der Musik sehr zugewandt und streben danach, das Orchester mit Günstlingen zu besetzen. Die Musiker lehren die Gäste Gesang und Tanz des Barock. Tanzschritte und Melodien geben Hinweise. Und beim großen Finale erlebt man, dass im Wein die Wahrheit liegt.

TERMINE 2010:

Sa 1. Mai 18.00 Uhr (Maifeiertag)
So 18. Juli 18.00 Uhr
So 19. Sep. 18.00 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

„Tod im Tulpenbeet“ – ein Gartenkrimi zum Mitraten für Erwachsene

REFERENTINNE: Birgit Hiefner-Konieczko, Yvonne Schwegler
und July Sjöberg



Entsetzte Schreie zerstören den beschaulichen Frieden des Schlossgartens – eine gar grausig zugerichtete Leiche wurde aufgefunden! Ränke, Intrigen und Liebesaffären lenken den Verdacht auf einige Angehörige des kurfürstlichen Hofstaates – doch wer ist der Mörder? Die Gäste ermitteln die Wahrheit anhand von Indizien und Zeugenaussagen. Aber Obacht – vielleicht ist ja die eine oder der andere unter den Besuchern selbst der Täter! Für „Wiederholungstäter“ stehen mehrere Fälle zur Verfügung.

TERMINE 2010:

Do 13. Mai 16.00 Uhr (Christi Himmelfahrt)
Do 3. Juni 16.00 Uhr (Fronleichnam)

SONDERFÜHRUNGEN

zu regelmäßigen Terminen

NEU: Feierabend im Grünen

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service-Centers

Eine abendliche Gartenführung – vielleicht als Ausgleich und Entspannung am Ende eines Arbeitstages? Oder als genussreichen Einstieg in einen schönen Sommerabend?

TERMINE 2010:

jeden Donnerstag außer feiertags vom 8. April bis 30. September,
immer um 17.30 Uhr

DAUER: 90 Minuten

PREIS: Erwachsene 9,00 €/Ermäßigte 4,50 €

„Von der Lust am Wandeln“ – eine klassische Gartenführung für die ganze Familie

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service-Centers

TERMINE 2010:

jeden Samstag sowie jeden Sonn- und Feiertag vom 2. April
bis einschließlich 3. Okt. immer um 14.30 Uhr

DAUER: 90 Minuten

SONDERPREIS: Erwachsene 9,00 €/Ermäßigte 4,50 €

Das Leben bei Hofe – Episoden der Geschichte



REFERENTEN: Mitarbeiter des Service-Centers

Wer wollte nicht immer schon wissen, wie der Alltag der Schlossbewohner aussah? Und welche Nöte und Sorgen plagten die Menschen der damaligen Zeit? Die Rundgänge mit Personen aus der Geschichte der kurpfälzischen Sommerresidenz erlauben immer wieder neue Blicke auf „gemeines Tagwerk und höfischen Glanz“ in Schwetzingen.

TERMINE 2010:

in der Regel jeden Sonn- und Feiertag ganzjährig um 10.45 Uhr.

Führung im historischen Kostüm; auch in englischer und französischer Sprache buchbar.

SONDERFÜHRUNGEN
nach Terminvereinbarung

Einblicke in Schloss und Garten

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service-Centers

Die kurpfälzische Sommerresidenz bei einer kombinierten Führung in ausgewählten Bereichen des Schlosses und des weltberühmten Gartens: ein rundes Erlebnis.

Auch in englischer und französischer Sprache buchbar.

„Die weite Welt gebannt – an Luises Wand!“ Die originalen Papiertapeten aus dem Appartemen- t der Reichsgräfin Luise von Hochberg

REFERENTIN: July Sjöberg

War Carl Theodor ein Freimaurer? Eine Spurensuche im Schlossgarten

REFERENTIN: Nadine Klein-Grimmig

Erotik in der Gartenkunst

REFERENTIN: Dr. Susan Richter oder Reglindis Schulte-Tiggess-Dettbarn

„Wahrheit soll das oberste Gesetz sein“ – die kurpfälzische Akademie der Wissenschaften

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

SONDERFÜHRUNGEN
für Kinder und Jugendliche

NEU: Ein „Biss-chen“ Mord – die Vampire sind los

Ein Kinderkrimi zum Mitspielen und Mitraten

REFERENTIN: Birgit Hiefner-Konieczko, Yvonne Schwegler,
July Sjöberg oder Ines Goswin

Aufregung und Furcht erschüttern die Bewohner der kurfürstlichen Sommerresidenz: Eine Hofdame wurde leblos aufgefunden! Dann entdeckt der Leibmedicus auch noch zwei seltsame kleine Wunden am Hals des Opfers. Hält sich unter der adligen Hofgesellschaft etwa ein Vampir verborgen, der sein nächtliches Unwesen treibt? Da braucht es den Mut und die detektivische Klugheit der Kinder, um den Fall aufzuklären.

TERMINE ALS FERIENPASS 2010:

Sa 10. April 10.00 Uhr	Mi 8. Sep. 10.00 Uhr
Mi 2. Juni 10.00 Uhr	oder nach Buchung.
Sa 14. Aug. 10.00 Uhr	

SONDERPREIS: 6,00 €/Erwachsene 12,00 €

NEU: Das nasse Element – eine erlebnisreiche „Wassersuche“ im Garten

Für Kinder ab 10 Jahren

REFERENTIN: Ute Napp, Paul-Ludwig Schnorr oder Dr. Ralf Wagner

Das ist einzigartig: In Schwetzingen sind die historischen Wasserwerke mit ihren Pumpen, Wasserrädern und sonstigen technischen Einrichtungen erhalten geblieben. Bis vor einigen Jahrzehnten versorgten sie noch die Wasserspiele im Garten, die entlang der Wasserleitungen aufgesucht werden. Mit Besichtigung des oberen Wasserwerkes und dem „Anwerfen“ der Wasserräder!

TERMINE ALS FERIENPASS 2010:

Sa 29. Mai 10.00 Uhr
Sa 7. Aug. 10.00 Uhr
Mi 25. Aug. 10.00 Uhr
Mi 1. Sep. 10.00 Uhr
oder nach Buchung.

SONDERPREIS: 6,00 €/Erwachsene 12,00 €



Ein Tag im Schloss

Sonderführung für Kinder ab 6 Jahren

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service-Centers

Wie lebte man in einer Sommerresidenz in der Mitte des 18. Jahrhunderts? Was haben der Kurfürst, seine Frau und die rund 1.000 Menschen des Hofstaates wohl den ganzen Tag gemacht? Was gab es zum Essen? Mussten sie in den Ferien eigentlich auch regieren? Welche Kleidung haben sie getragen? Was hatten die Diener zu tun? Wie macht man eigentlich einen Hofknicks? Diesen und vielen anderen Fragen rund um das Alltagsleben in einem Schloss soll in der Führung nachgegangen werden. Zum Abschluss wird in Kostümen des 18. Jahrhunderts ein Tanz einstudiert.

TERMINE ALS FERIENPASS 2010:

Sa 3. April 10.00 Uhr
Mi 11. Aug. 10.00 Uhr
Sa 21. Aug. 10.00 Uhr
oder nach Buchung

SONDERPREIS: 6,00 €/Erwachsene 12,00 €

Mord im Schlossgarten

Ein Kinderkrimi zum Mitspielen und Mitraten für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Achtung Wiederholungstäter: 2010 mit neuen Fällen!

REFERENTIN: Yvonne Schwegler, July Sjöberg oder Ines Goswin

Gestern noch konnten die eleganten Damen und Herren des Hofes unbeschwert durch den prächtigen Garten des Schlosses wandeln. Aber eine ruchlose Tat verunsichert nun die Gesellschaft, denn eine Kammerzofe wurde heimtückisch ermordet! Indizien und Aussagen müssen mit Hilfe der Teilnehmer gesichert und ausgewertet werden. Doch Vorsicht, Nerven sind gefragt, denn verdächtig sind alle... Es gilt mit detektivischem Spürsinn Motiv und Täter zu entlarven. Nichts wie hin zum Tatort!

Die Krimigeschichten werden dem Alter angepasst.

TERMINE ALS FERIENPASS 2010:

Mi 7. April 10.00 Uhr
Mi 26. Mai 10.00 Uhr
Sa 31. Juli 10.00 Uhr
Sa 18. Aug. 10.00 Uhr
oder nach Buchung.

SONDERPREIS: 6,00 €/Erwachsene 12,00 €

Löst das Rätsel der Sphinx

Sonderführung für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service-Centers

Die Teilnehmer lernen den historischen Schlossgarten spielerisch kennen. Sie finden die Antworten auf viele Fragen zu Figuren, Bauten und Begebenheiten eines außergewöhnlichen Gartens. Wie? Im ersten Teil findet eine altersgerechte Führung durch den Garten statt. Anschließend geht es bei einer Gartenrallye mit Quizfragen durch das Gartenreich des Kurfürsten Carl Theodors.

TERMINE ALS FERIENPASS 2010:

Sa 22. Mai 10.00 Uhr
Mi 4. Aug. 10.00 Uhr
Sa 28. Aug. 10.00 Uhr
Sa 11. Sep. 10.00 Uhr
Mi 18. Sep. 10.00 Uhr
oder nach Buchung

SONDERPREIS: 6,00 €/Erwachsene 12,00 €

Das „Lever“ des Sonnenkönigs

Sonderführung für Kinder ab 12 Jahren

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service-Centers

Wie sah die Kindheit des Kurfürsten Carl Theodor aus? Welchen Unterricht bekam Elisabeth Augusta, die spätere Kurfürstin? Womit vertrieben sich die Leute am Hof die Freizeit? Viele Fragen werden altersgerecht im ersten Programmteil erklärt. Im zweiten Teil können die Kinder ein Stück 18. Jahrhundert selbst ausprobieren: Sie spielen als Beispiel für das höfische Zeremoniell des Absolutismus das „Lever“ nach, dem zeremoniellen Tagesbeginn des Sonnenkönigs. Das Rollenspiel in historischen Kostümen folgt dem Vorbild von Versailles. Der französische König Ludwig XIV. beeinflusste damals ganz Europa.

Auch in englischer und französischer Sprache buchbar.



„Strategiespiel Barock“

Sonderführung für Kinder ab 12 Jahren

REFERENTIN: Yvonne Schwegler

Den richtigen Weg durch das Dickicht der Hofintrigen zu finden: Dafür braucht es Köpfcchen. Die Kinder lernen in Teams die Welt des Absolutismus kennen. Welchen Strategien folgte die Hofgesellschaft des 18. Jahrhunderts und welche Möglichkeiten gab es, Intrigen abzuwenden? Ziel des Spiels ist es, den Kurfürsten zu schützen – und zugleich die Winkelzüge der Mitspieler zu entlarven!

Kalender 2010

JANUAR	Seite
So 3. Januar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Der Herr Kurfürst ist auf Schnepfenjagd	8
Mi 6. Januar (Hl. Drei Könige)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Großherzog Carl Friedrich und seine Luise	4
So 10. Januar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Der verhängnisvolle Aderlass und seine Folgen	4
So 17. Januar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von schönen Jungfrauen und sittenstrengen Anstandsdamen	5
So 24. Januar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr „Drunter und drüber“	9
Sa 30. Januar	
17.00 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle...	11
So 31. Januar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von riechenden Möbelstücken, Flohfallen und Puderkabinetten	5
FEBRUAR	
So 7. Februar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Klangerlebnis in der Schlosskapelle: die historische Andreas Ubhauser-Orgel	6
So 14. Februar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr „Die Theres' und Frau Schäufele“	9
So 21. Februar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Wolfgang Amadeus Mozart in der Kurpfalz	6
Sa 27. Februar	
16.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
So 28. Februar	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von riechenden Möbelstücken, Flohfallen und Puderkabinetten	5

MÄRZ	Seite
Mo 1. März	
18.00 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle...	11
So 7. März	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Barocke Tafelfreuden	7
So 14. März	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Großherzog Carl Friedrich und seine Luise	4
So 21. März	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Ein Mordfall im Hause Baden?	7
Sa 27. März	
19.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
So 28. März	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Der Herr Kurfürst ist auf Schnepfenjagd	8
Di 30. März	
19.00 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle...	11
APRIL	
Fr 2. April (Karfreitag)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Zauber des Wassers	11
Sa 3. April	
10.00 Uhr Ferienspaß: ein Tag im Schloss	20
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 4. April (Ostersonntag)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr „Abgehalftert, abgedankt oder unter die Erde gebracht“ (im Schlossgarten)	14
Mo 5. April (Ostermontag)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Strenge Parksymmetrie und „natürliches“ Landschaftsbild	12

	Seite
Mi 7. April	
10.00 Uhr Ferienspaß: Mord im Schlossgarten	21
Do 8. April	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 10. April	
10.00 Uhr Ferienspaß: Ein „Biss-chen Mord“	19
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 11. April	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Zauber des Wassers	11
Do 15. April	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 17. April	
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 18. April	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Dichtung oder Wahrheit?	16
Do 22. April	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 24. April	
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
19.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
So 25. April	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
15.00 Uhr Die Amseln haben Sonne getrunken. Ein poetischer Frühlingsspaziergang	10
16.00 Uhr Das „weiße Gold“ aus Frankenthal	8
Mi 28. April	
20.00 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle...	11
Do 29. April	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17

MAI	Seite
Sa 1. Mai (Maifeiertag)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Die Moschee – ein Tempel der Weltweisheit?	12
18.00 Uhr „In vino veritas“. Ein barockes Criminalspiel voller Musik zum Mitmachen	16
So 2. Mai	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Park und Poesie	10
Do 6. Mai	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 8. Mai	
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 9. Mai	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Ein Sommernachtstraum	14
Do 13. Mai (Christi Himmelfahrt)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr „Tod im Tulpenbeet“ – ein Gartenkrimi zum Mitraten	17
Sa 15. Mai	
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 16. Mai	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Die Moschee – ein Tempel der Weltweisheit?	12
Do 20. Mai	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17

	Seite
Sa 22. Mai	
10.00 Uhr Ferienspaß: Löst das Rätsel der Sphinx	21
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 23. Mai (Pfingstsonntag)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Strenge Parksymmetrie und „natürliches“ Landschaftsbild	12
Mo 24. Mai (Pfingstmontag)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Dichtung oder Wahrheit?	16
Mi 26. Mai	
10.00 Uhr Ferienspaß: Mord im Schlossgarten	21
Do 27. Mai	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Fr 28. Mai	
21.00 Uhr Dunkel war's der Mond schien helle...	11
Sa 29. Mai	
10.00 Uhr Ferienspaß: Das nasse Element	20
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
19.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
So 30. Mai	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Das „weiße Gold“ aus Frankenthal	8

JUNI		Seite
Mi 2. Juni		
10.00 Uhr	Ferienstpaß: Ein „Biss-chen“ Mord	19
14.00 Uhr	Von schönen Jungfrauen und sittenstrengen Anstandsdamen	5
Do 3. Juni (Fronleichnam)		
10.45 Uhr	Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr	„Tod im Tulpenbeet“ – ein Gartenkrimi zum Mitraten	17
Sa 5. Juni		
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 6. Juni		
10.45 Uhr	Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr	„In seinem Paradiese Schwetzingen“ – das Badhaus	13
Do 10. Juni		
17.30 Uhr	Feierabend im Grünen	17
Sa 12. Juni		
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 13. Juni		
10.45 Uhr	Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr	Auf den Spuren der antiken Mythologie	13
Do 17. Juni		
17.30 Uhr	Feierabend im Grünen	17
Sa 19. Juni		
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 20. Juni		
10.45 Uhr	Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr	Ein Sommernachtstraum	14
Do 24. Juni		
17.30 Uhr	Feierabend im Grünen	17

		Seite
Sa 26. Juni		
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
21.30 Uhr	Dunkel war's, der Mond schien helle..	11
So 27. Juni		
10.45 Uhr	Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr	Strenge Parksymmetrie und „natürliches“ Landschaftsbild	12
JULI		
Do 1. Juli		
17.30 Uhr	Feierabend im Grünen	17
Sa 3. Juli		
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 4. Juli		
10.45 Uhr	Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr	Zauber des Wassers	11
Do 8. Juli		
17.30 Uhr	Feierabend im Grünen	17
Sa 10. Juli		
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 11. Juli		
10.45 Uhr	Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr	Die Moschee – ein Tempel der Weltweisheit?	12
Do 15. Juli		
17.30 Uhr	Feierabend im Grünen	17
Sa 17. Juli		
14.30 Uhr	Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17

	Seite
So 18. Juli	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr „In seinem Paradiese Schwetzingen“ – das Badhaus	13
18.00 Uhr „In vino veritas“. Ein barockes Criminalspiel voller Musik zum Mitmachen	16
Do 22. Juli	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 24. Juli	
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 25. Juli	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Zauber des Wassers	11
Mo 26. Juli	
21.30 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle...	11
Do 29. Juli	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 31. Juli	
10.00 Uhr Ferienspaß: Mord im Schlossgarten	21
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
19.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
AUGUST	
So 1. August	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr „In seinem Paradiese Schwetzingen“ – das Badhaus	13
Mi 4. August	
10.00 Uhr Ferienspaß: Löst das Rätsel der Sphinx	21
Do 5. August	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17

	Seite
Sa 7. August	
10.00 Uhr Ferienspaß: Das nasse Element	20
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 8. August	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Auf den Spuren der antiken Mythologie	13
Mi 11. August	
10.00 Uhr Ferienspaß: Ein Tag im Schloss	20
Do 12. August	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 14. August	
10.00 Uhr Ferienspaß: Ein „Biss-chen“ Mord	19
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 15. August	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Wolfgang Amadeus Mozart in der Kurpfalz	6
Mi 18. August	
10.00 Uhr Ferienspaß: Mord im Schlossgarten	21
Do 19. August	
14.00 Uhr Von schönen Jungfrauen und sittenstrengen Anstandsdamen	5
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 21. August	
10.00 Uhr Ferienspaß: Ein Tag im Schloss	20
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 22. August	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr „Abgehalftert, abgedankt oder unter die Erde gebracht“ (im Schlossgarten)	14

	Seite
Di 24. August	
21.30 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle...	11
Mi 25. August	
10.00 Uhr Ferienspaß: Das nasse Element	20
Do 26. August	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 28. August	
10.00 Uhr Ferienspaß: Löst das Rätsel der Sphinx	21
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
19.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
So 29. August	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Zauber des Wassers	11
SEPTEMBER	
Mi 1. September	
10.00 Uhr Ferienspaß: Das nasse Element	20
Do 2. September	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Di 7. September	
11.00 Uhr Von schönen Jungfrauen und sittenstrengen Anstandsdamen	5
Mi 8. September	
10.00 Uhr Ferienspaß: Ein „Biss-chen“ Mord	19
Do 9. September	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 11. September	
10.00 Uhr Ferienspaß: Löst das Rätsel der Sphinx	21
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 12. September	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Ein Sommernachtstraum	14

	Seite
Do 16. September	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
Sa 18. September	
10.00 Uhr Ferienspaß: Löst das Rätsel der Sphinx	21
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 19. September	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Dichtung oder Wahrheit?	16
18.00 Uhr „In vino veritas“. Ein barockes Criminalspiel voller Musik zum Mitmachen	16
Do 23. September	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
21.00 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle...	11
Sa 25. September	
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
19.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
So 26. September	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Ein Sommernachtstraum	14
Do 30. September	
17.30 Uhr Feierabend im Grünen	17
OKTOBER	
Sa 2. Oktober	
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
So 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von der Lust am Wandeln – eine klassische Gartenführung	17
16.00 Uhr Auf den Spuren der antiken Mythologie	13
So 10. Oktober	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
16.00 Uhr Das „weiße Gold“ aus Frankenthal	8

Kalender 2010

	Seite
So 17. Oktober	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Der verhängnisvolle Aderlass und seine Folgen	4
So 24. Oktober	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr „Drunter und drüber“	9
Mo 25. Oktober	
20.00 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle..	11
Sa 30. Oktober	
16.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
So 31. Oktober	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr „Abgehalftert, abgedankt oder unter die Erde gebracht?“ (im Schloss)	14
NOVEMBER	
Mo 1. November (Allerheiligen)	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr „Wer hat hier wohl die Hosen an?“	10
So 7. November	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Barocke Tafelfreuden	7
So 14. November	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von schönen Jungfrauen und sittenstrengen Anstandsdamen	5
So 21. November	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr „Wer hat hier wohl die Hosen an?“	10
18.00 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle..	11
Sa 27. November	
16.30 Uhr Auf dunklen Pfaden durch den Schlossgarten	15
So 28. November	
10.45 Uhr Das Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von riechenden Möbelstücken, Flohfallen und Puderkabinetten	5

DEZEMBER	Seite
So 5. Dezember	
10.45 Uhr Adventliches Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Der Kurfürst ist auf Schnepfenjagd	8
So 12. Dezember	
10.45 Uhr Adventliches Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Von schönen Jungfrauen und sittenstrengen Anstandsdamen	5
So 19. Dezember	
10.45 Uhr Adventliches Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Klangerlebnis in der Schlosskapelle: die historische Andreas Ubhauser-Orgel	6
Di 21. Dezember	
17.00 Uhr Dunkel war's, der Mond schien helle...	11
So 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)	
10.45 Uhr Weihnachtliches Leben bei Hofe	18
14.30 Uhr Weihnachtliches Leben bei Hofe	18

Eine Sonderführung durch das Schloss (maximal 25 Teilnehmer) dauert in der Regel bis zu zwei Stunden.

Eine Sonderführung im Schlossgarten (maximal 35 Personen) dauert in der Regel zwei Stunden.

Alle Kinderführungen dauern zwei Stunden.

Bitte immer telefonisch, per Fax oder Mail anmelden.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Service-Center Schloss Heidelberg – Mannheim – Schwetzingen

Telefon (0 62 21) 53 84 31 oder 65 57 16

Telefax (0 62 21) 53 84 30 oder 65 57 17

info@service-center-schloss-heidelberg.com

www.schloss-schwetzingen.de

KARTENVERKAUF UND TREFFPUNKT

Schlosskasse Schwetzingen

Telefon (0 62 02) 12 88 28

Telefax (0 62 02) 12 86 65

PREISE FÜR SONDERFÜHRUNGEN

Erwachsene: 10,00 €, Ermäßigte: 5,00 €

Sonderpreise siehe jeweilige Veranstaltung

Zusätzliche Termine für Gruppen (max. 25 Personen im Schloss und max. 35 Personen im Schlossgarten) können telefonisch vereinbart werden. Preise pro Person wie oben, aber eine Mindestpauschale für Erwachsene in Höhe von 200,00 €, für Kostümführungen mit historischen Inszenierungen von 240,00 €.

Für Kindergeburtstage gilt eine Mindestpauschale von 120,00 €.

KONZEPTION

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

THEMEN UND TEXTE

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Staatsanzeiger-Verlag und den Referenten/innen

FOTONACHWEIS

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

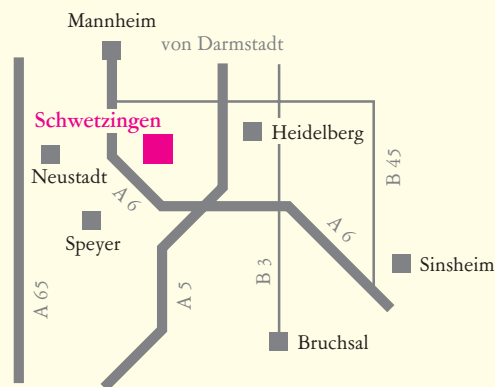
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

HERAUSGEBER

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

www.schloesser-und-gaerten.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Ab Hauptbahnhof Mannheim mit Bus Linie 710 bis Haltestelle Schlossplatz Schwetzingen oder S-Bahn Richtung Waghäusel-Karlsruhe bis Bahnhof Schwetzingen. Zu Fuß vom Bahnhof in ca. 10 Minuten erreichbar.

Ab Heidelberg Bismarckplatz mit der Straßenbahnlinie 22 bis Eppelheim, dort Anschlussbus bis Schwetzingen Schlossplatz.

Weitere Sonderführungsprogramme 2010

- Kloster Alpirsbach | Kloster Hirsau
- Kloster und Schloss Bebenhausen | Schloss Urach | Schloss Kirchheim unter Teck
- Schloss Bruchsal
- Schloss Heidelberg
- Karlsruhe: Botanischer Garten und Großherzogliche Grabkapelle
- Kloster Lorch | Schloss Ellwangen
- Residenzschloss Ludwigsburg und Schloss Favorite Ludwigsburg
- Barockschloss Mannheim
- Kloster Maulbronn
- Barockresidenz Rastatt und Schloss Favorite Rastatt
- **NEU:** Kloster und Schloss Salem | Neues Schloss Tettngang | Neues Schloss Meersburg
- Schloss und Schlossgarten Weikersheim | Kloster Schöntal
- Stuttgart: Neues Schloss | Grabkapelle Rotenberg | Schloss Solitude
- Kloster Wiblingen
- Sonderführungen für Kinder und Jugendliche
- **NEU:** Sonderführungen in den historischen Parks und Gärten

Ihr Geschenk:

Eine Einladung zur 5. Sonderführung!



Besuchen Sie vier Sonderführungen – die fünfte gibt es mit der Bonuskarte als Geschenk. Unser Dankeschön für alle, die mehrmals neugierig auf unsere Schloss-, Kloster- und Gartenführungen sind!

Besuchen Sie die Schlösser, Klöster und Gärten des Landes immer wieder – und Sie werden immer wieder Neues erleben!

Die Staatlichen Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg

Infos unter www.schloesser-und-gaerten.de



Baden-Württemberg

